
**Protokoll
über die 25. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr am
08.09.2016**

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 18:55 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 1.029

Anwesenheit

Vorsitzender

Klinger, Sven
entsandt durch CDU-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Badenschier, Rico Dr.
entsandt durch SPD-Fraktion

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Walther, André
entsandt durch Fraktion DIE LINKE

ordentliche Mitglieder

Block, Wolfgang
entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Brauer, Hagen Dr.
entsandt durch AfD-Fraktion
Fischer, Frank
entsandt durch SPD-Fraktion
Forejt, Manfred
entsandt durch CDU-Fraktion
Friedrich, Jürgen
entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN
Teubler, Ulrich
entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

stellvertretende Mitglieder

Steinmüller, Rolf
Zischke, Thomas

beratende Mitglieder

Bremer, Michael
entsandt durch Behindertenbeirat

Verwaltung

Künze, Volker
Liebenau, Ulrike
Nitz, Carola
Nottebaum, Bernd
Rensch, C.
Rieling, Ronny
Riemer, Daniel
Schröder, I.
Wappler, Steffi
Wilczek, Ilka

Gäste

Augsten, Manfred

Leitung: Sven Klinger

Schriftführer: Monika Fender

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 24. Sitzung vom 07.07.2016 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
 - 4.1. Festlegung der wesentlichen Produkte für den Doppelhaushalt 2017/2018 der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00770/2016
 - 4.2. Klimaanpassungskonzept der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00760/2016

- 4.3. Sanierung der Rogahner Straße
Vorlage: 00806/2016
- 4.4. Satzung für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen und Grünflächen in der Landeshauptstadt Schwerin (Straßen- und Grünflächensatzung)
Vorlage: 00782/2016
- 5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
- 5.1. Stehtribüne der Paulshöhe als Einzeldenkmal unter Denkmalschutz zu stellen
Vorlage: 00746/2016
- 5.2. Familienparkplätze in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00752/2016
- 6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Hr. Klinger, der Vorsitzende, eröffnet die 25. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitglieder der Verwaltung und die Gäste. Die ordnungsgemäße Ladung, sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

- zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 24. Sitzung vom 07.07.2016 (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Hr. Walther wünscht folgende Änderung im letzten Satz zum Punkt 5.2: „Die Vorlage wird zurückgestellt, um diese noch einmal in der Fraktion besprechen zu können.“

Unter Berücksichtigung dieser Änderung, wird das Protokoll der 24. Sitzung des Ausschusses (hier: öffentlicher Teil) mit zwei Enthaltungen bestätigt.

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Hr. Nottebaum informiert über die getroffene Eilentscheidung zu den Baumaßnahmen in der Wittenburger Straße 3. Bauabschnitt durch den Hauptausschuss am 06.09.2016. Es soll bereits im November dieses Jahres mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Weiterhin wird über eine Baumaßnahme des Bauhauses berichtet. Diese wollen einen Drive In an der Ludwigsluster Chaussee/ Ecke Karl-Marx-Allee errichten. Dazu erfolgt nun ein Baugenehmigungsverfahren mit entsprechenden Befreiungsanträgen, welche in einem der nächsten Ausschüsse für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr vorgestellt werden.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

**zu 4.1 Festlegung der wesentlichen Produkte für den Doppelhaushalt 2017/2018 der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00770/2016**

Bemerkungen:

Hr. Nottebaum teilt mit, dass zunächst keine Änderung der wesentlichen Produkte erfolgen soll. Die entsprechenden Kennziffern zu den wesentlichen Produkten werden im Rahmen der Haushaltsberatung im nächsten Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr vorgestellt.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

**zu 4.2 Klimaanpassungskonzept der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00760/2016**

Bemerkungen:

Fr. Nitz stellt das Konzept kurz vor. Sie weist daraufhin, dass alle Karten (Klimaanalysekarte, Planungshinweiskarte, Betroffenheitsanalysekarte) nach den neuesten geltenden VDI-Vorschriften erarbeitet worden sind. Da diese Grundlage für neue Projekte (z.B. Veranstaltungen oder Planungsvorhaben) sind, werden die Karten auch ins Internet gestellt, sodass sie für jeden zur Verfügung stehen. Auch als Marketing für den Tourismus soll die Klimaanpassung dienen. Weiterhin wird der Aktionsplan Anpassung mit den 4 ausgewiesenen Pilotprojekten (1. Klimaangepasste Stadtentwicklung, 2. Veranstaltung im Freien & Extremwetter, 3. Gesundes Stadtklima als Marketinginstrument und 4. Verstärkung des Schweriner Anpassungsnetzwerkes) vorgestellt.

Hr. Dr. Badenschier bittet um Erläuterung der Drei-Säulen-Strategie.

Fr. Nitz berichtet, dass es sich bei der 1. Säule um die Verstetigung handelt. Das bedeutet, dass die Auswirkungen des Klimawandels in allen relevanten Planungs- und Entscheidungsprozessen berücksichtigt werden sollen. In der 2. Säule Aktionsplan soll die Umsetzung der in der Handlungskarte dargestellten Pilotprojekte bzw. Maßnahmen erfolgen. Die 3. Säule beinhaltet den Ausbau des Schweriner Anpassungsnetzwerkes zu einem regelmäßig tagenden Gremium.

Hr. Friedrich bittet um Verschiebung des Beschlusses, da noch Gesprächsbedarf innerhalb der Fraktion besteht.

Der Verschiebung wird zugestimmt.

Beschluss:

Wiedervorlage im nächsten Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr.

zu 4.3 Sanierung der Rogahner Straße Vorlage: 00806/2016

Bemerkungen:

Hr. Nottebaum stellt die Vorlage kurz vor.

Er erläutert, dass ausreichend Gelder für die Sanierung der Straße zur Verfügung stehen, welche für die nächsten Haushaltsjahre angemeldet sind. Allerdings sei die Straßenführung problematisch. Daher wurde nun eine Lösung für alle Verkehrsteilnehmer erarbeitet. Diese sieht beidseitig einen Schutzstreifen für Fahrradfahrer vor, sowie einen Gehweg auf einer Seite der Straße. Damit bleibt eine Breite von 2,50 m für die Autofahrer je Fahrtrichtung. Diese Variante ist zwar teurer als die anderen Varianten, aber optional am besten.

Hr. Dr. Badenschier bittet um Auskunft, ob der Gehweg dann Fahrradfrei sein soll.

Fr. Wappler teilt mit, dass diese Möglichkeiten noch nicht abschließend geprüft wurden.

Hr. Teubler wünscht zu erfahren, inwieweit die Bushaltestellen ausgestattet sind. Außerdem wird bemerkt, dass viele Radfahrer vom Weg „Am Dwang“ kommen und somit dann an der Brücke für diese ein Seitenwechsel nötig wäre.

Fr. Wappler informiert, dass die Bushaltestellen mit einem barrierefreien Gehweg ausgestattet werden. Weiterhin soll es eine Querungshilfe geben. Diese ist auch am Radweg „Am Dwang“ vorgesehen. Die Stadt ist verpflichtet bis zum Jahre 2022 die Bushaltestellen barrierefrei auszubauen.

Hr. Nottebaum ergänzt, dass somit ein erweitertes Angebot für den Radverkehr geschaffen wird.

Hr. Bremer möchte wissen, ob auch die Zuwegung zur Gaststätte „See Idyll“ barrierefrei ausgestattet wird.

Fr. Wappler bemerkt, dass dies erst in der genaueren Planung geprüft wird.

Hr. Fischer weist daraufhin, dass die Bushaltestellen bisher nur aus Schildern bestehen.

Fr. Wappler teilt mit, dass diese komplett neu ausgebaut werden.

Hr. Friedrich bittet um Auskunft, ob das Konzept mit dem Fahrradschutzstreifen auch dem ADFC vorgestellt wurde.

Fr. Wappler informiert, dass das ganze Konzept noch nicht vorgestellt wurde. Hinsichtlich des Schutzstreifens gibt es aber Zustimmung vom ADFC.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

1. Der Hauptausschuss stimmt der Sanierung der Rogahner Straße unter Bezugnahme der Vorzugsvariante, wie unter Punkt 1.1 dargestellt zu.
2. Der Hauptausschuss stimmt einer öffentlichen Ausschreibung der Bauleistungen zu und ermächtigt die Oberbürgermeisterin, den Zuschlag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 4.4 Satzung für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen und Grünflächen in der Landeshauptstadt Schwerin (Straßen- und Grünflächensatzung)
Vorlage: 00782/2016

Bemerkungen:

Hr. Nottebaum stellt die Vorlage kurz vor. Die Grünflächensatzung soll einmal dazu dienen um Gebühren, Bußgelder etc. erheben zu können. Außerdem soll sie als Gestaltungsleitlinie dienen. Der Ortsbeirat Altstadt soll bei dem Beschluss mit abstimmen können, da dort die Werbesituation sehr schwierig ist. Dem illegalen Plakatieren wird bereits mit einer privaten Vereinbarung mit der Familie Ströer entgegen gewirkt.

Hr. Bremer wünscht zu erfahren, ob auch der Abstand für die Zuwegung von Ladeflächen und Außengastronomie berücksichtigt wurden. Weiterhin bittet er um Zusendung des Entwurfes der Satzung.

Hr. Nottebaum bemerkt, dass die Zuwegung freigehalten werden muss. Außerdem bestätigt er, dass dem Behindertenbeirat ein Entwurf der Satzung zugesandt wird.

Hr. Teubler weist daraufhin, dass durch die Gebühren eventuell private Anbieter davon abgehalten werden, eine Veranstaltung durchzuführen. Daher stellt sich die Frage ob es auch Ausnahmen geben kann.

Hr. Nottebaum teilt mit, dass dabei der Härtefall betrachtet werden muss. Es kann aber durchaus auch zu Ausnahmen kommen.

Hr. Friedrich möchte erfahren, inwieweit eine Kontrolle des Lärms durch Straßenmusik kontrolliert werden soll und ob dabei Rechtssicherheit besteht.

Hr. Nottebaum informiert, dass der Kommunale Ordnungsdienst durchaus mit Messgeräten den Lärmpegel überprüfen kann. Weiterhin richtet sich die Verwaltung nach der Anzahl der eingegangenen Beschwerden von Anwohnern.

Hr. Bremer bittet um Auskunft, ob eine Zuteilung der Straßenmusiker an ausgewählte Standorte möglich wäre.

Hr. Nottebaum bemerkt, dass dabei fraglich ist, ob sich die Straßenmusiker an diese Zuteilung halten. Außerdem sei der Aufwand zu groß.

Hr. Dr. Badenschier beantragt eine Verschiebung des Beschlusses, da noch Gesprächsbedarf mit der Partei besteht.

Dem Antrag wird zugestimmt.

Beschluss:

Wiedervorlage im nächsten Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr.

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

**zu 5.1 Stehtribüne der Paulshöhe als Einzeldenkmal unter Denkmalschutz zu stellen
Vorlage: 00746/2016**

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	8
Enthaltung:	1

**zu 5.2 Familienparkplätze in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00752/2016**

Bemerkungen:

Hr. Walther stellt den Ersetzungsantrag seiner Partei kurz vor. Dabei möge die Stadt als Modellprojekt an ausgewählten Plätzen einige Familienparkplätze anbieten. Außerdem soll sich mit Anbietern wie dem Schlossparkcenter, Marienplatzgalerie, Sieben Seen Center etc. in Verbindung gesetzt werden um für solche Parkplätze zu werben. Die Umsetzung ist freiwillig und kann daher nicht durch den Kommunalen Ordnungsdienst geahndet werden.

Hr. Dr. Brauer weist daraufhin, dass auch erläutert werden müsste, wer als eine Familie gilt.

Hr. Teubler wünscht zu erfahren, ob gegen solche Schilder strafrechtlich vorgegangen werden könnte.

Hr. Block teilt mit, dass laut der Obersten Verkehrsbehörde nicht amtliche Kennschilder zulässig sind und somit auch keine Strafe erfolgt wenn diese aufgestellt werden.

Hr. Friedrich bittet um Auskunft, wo im öffentlichen Raum solcher Schilder angebracht werden sollten.

Hr. Walther informiert, dass noch keine Plätze feststehen. Da dies ein Modellprojekt ist, müssen zunächst erst mögliche Plätze gefunden werden. Möglicherweise kommt man auch zum Schluss, dass dieses Modell nicht umsetzbar ist.

Hr. Nottebaum bemerkt, dass die Verwaltung kein Problem darin sieht, die privaten Anbieter anzuschreiben.

Hr. Klinger schlägt vor, dass die Verwaltung eine Bestandsaufnahme der bereits vorhandenen Familienparkplätze vornimmt und dann die privaten Anbieter anschreibt.

Hr. Teubler bemerkt, dass es schwierig sei, die Einhaltung solcher Schilder zu überprüfen.

Hr. Block weist darauf hin, dass die Schilder nicht gleich flächendeckend eingeführt werden sollen. Bei ein bis zwei Plätzen ließe sich auch die Einhaltung der Schilder überprüfen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	5
Enthaltung:	0

zu 6

Sonstiges

Bemerkungen:

Hr. Steinmüller wünscht zu erfahren, wie weit die Baumaßnahmen an der Fähre in Mueß und die Sanierungsarbeiten an der Robert-Koch-Str./ Ecke Barcastraße voran geschritten sind.

Hr. Nottebaum erläutert, dass zur Baumaßnahme Fähre in Mueß der Aufstellungsbeschluss gefasst wurde. Nun bedarf es weiterer Klärungen mit dem Investor. Die Maßnahme beginnt voraussichtlich erst im nächsten Jahr. Die Sanierungsarbeiten in der Robert-Koch-Str./ Ecke Barcastraße beginnen voraussichtlich in ein paar Wochen noch in diesem Jahr. Der Ortsbeirat wird entsprechend informiert.

Hr. Walther bittet um Auskunft zum Verfahrensstand Sanierung der Brücke in der Wallstraße.

Hr. Nottebaum teilt mit, dass die Sanierung eigentlich im Jahr 2018 angedacht war. Da dort aber 20-jähriges Jubiläum vom Schlossparkcenter ist, bittet der Betreiber um Verschiebung der Sanierung auf das Jahr 2019. Sofern die Standsicherheit dies hergibt, wird der Bitte entsprochen. Ein entsprechendes Konzept ist in der Vorplanung.

Hr. Friedrich möchte den Sachstand zum Güterbahnhof erfahren.

Hr. Nottebaum informiert darüber, dass die Deutsche Bahn noch nach einem geeigneten Käufer sucht. Vorher kann dort nichts passieren.

Außerdem wird durch Hr. Friederich um Information zur Beräumung der Grundstücke am Radweg „Am Dwang“ gebeten.

Hr. Nottebaum weist auf den erteilten Stadtvertreterbeschluss hin, wonach die Verwaltung Alternativen zu prüfen hat. Das Ergebnis soll im September oder Oktober 2016 vorgestellt werden. Zurzeit kann nur mitgeteilt werden, dass diese Woche noch einmal eine aktuelle Begehung der Grundstücke mit der Naturschutzbehörde erfolgte.

Weiterhin bittet Hr. Friedrich um Stellungnahme zu einem Zeitungsartikel in der SVZ zu einem möglichen Outletcenter in Schwerin.

Hr. Nottebaum informiert darüber, dass dies momentan kein Thema ist, da es keinen Anbieter gibt, der ein Outletcenter errichten möchte.

Hr. Dr. Badenschier wünscht zu erfahren, ob es sich bei der Umwidmung der Buschstraße nur um einen Fußgängerweg ohne Radverkehr handeln soll.

Hr. Nottebaum berichtet, dass im Fachamt noch geprüft wird ob ein Radverkehr zugelassen werden soll. Grundsätzlich wird dies aber befürwortet.

Hr. Steinmüller bittet um Auskunft zum Sachstand des Umwidmungsverfahrens in der Pfaffenstraße/ Ecke Schulstraße zur Außengastronomie.

Hr. Nottebaum erläutert, dass das Ministerium noch zustimmen muss.

gez. Sven Klinger

Vorsitzende/r

gez. Monika Fender

Protokollführer/in